NACHRICHTEN
Österreich

Böhmermann warnt: AfD profitiert von Deutschlands Geschichtsvergessenheit!

Jan Böhmermann analysiert in der „New York Times“ den Aufstieg der AfD und kritisiert Deutschlands Umgang mit seiner NS-Vergangenheit.

Deutschland - Die politisch brisante Situation in Deutschland wurde am 20. Februar 2025 durch eine scharfe Videoreaktion des Satirikers Jan Böhmermann anlässlich steigender Umfragewerte der rechtsextremen Alternative für Deutschland (AfD) unterstrichen. In einem für die „New York Times“ produzierten Beitrag, der die Nazivergangenheit Deutschlands thematisiert, stellt Böhmermann fest, dass Deutschland zwar viele Denkmäler zur Aufarbeitung der NS-Zeit aufweist, jedoch keine klaren Maßnahmen gegen den erstarkenden rechtsextremen Populismus bietet. Er äußert die Sorge, dass diese Geschichtsvergessenheit der AfD in ihrer politischen Agitation zugutekomme. „Waren wirklich gut im Nazis erfinden“, sagt Böhmermann und führt exemplarisch Björn Höckes ausfallende Äußerungen an, die die Erinnerungskultur in Frage stellen.

Der Vorstoß von Böhmermann folgt einer provokanten Wahlempfehlung des Tech-Milliardärs Elon Musk, der die AfD als angebliche „Retter Deutschlands“ bezeichnet hatte und dadurch für Wellen im deutschen Wahlkampf sorgte. Musk zog Vergleiche zu seiner Rolle in der Trump-Administration und machte Schlagzeilen, als er durch seine Äußerungen und eine schockierende Geste, die an den Hitlergruß erinnerte, in die Kritik geriet. Mit dramatischer Rhetorik und einer humorvollen, jedoch alarmierenden Darstellung warnt Böhmermann: „Sollte

sich der Rest der Welt Sorgen um ein faschistisches Comeback Deutschlands machen? Jawohl!“. Dabei betont er, dass die AfD in Umfragen über 20 Prozent der Stimmen erhalten könnte, was die politische Landschaft in Deutschlands vor eine erhebliche Herausforderung stellt.

Böhmermann verbindet die Themen geschickt und mahnt, dass die gegenwärtige politische Rhetorik und das Gedächtnis der Deutschen hier handfeste Konsequenzen haben könnten. Ob der Rest der Welt tatsächlich aufmerksam sein sollte, verbindet er mit einer direkten Aufforderung an Zuhörer und Leser: „You should be worried“. Seine Aktion, die verschiedene Facetten der rechten Ideologie in Deutschland beleuchtet, hat das Potenzial, das Bewusstsein für einen besorgniserregenden Trend zu schärfen, während die Bundestagswahl vor der Tür steht. Die Diskussion um die Wahrnehmung von Geschichte und deren Einfluss auf die politische Realität bleibt somit in vollem Gange, und Böhmermanns Beitrag liefert dazu einen markanten Kommentar.

Details	
Vorfall	Politik
Ort	Deutschland
Quellen	• **www.krone.at** • **www.stuttgarter-zeitung.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at